

Herkunft prüfen statt Bilder raten

Modul 10 · empfohlen für Klasse 7-10 · Geschichte / Kunst / Medienbildung

Ein Bild kann alt aussehen und heute entstanden sein. Ein altes Bild kann wiederum eine erfundene oder inszenierte Szene zeigen. In diesem Modul entscheidest du deshalb nicht nach dem Stil, sondern nach Herkunft, Entstehung und Fragestellung.

Leitfrage: Welche Aussage lässt sich mit einem Material begründen - und welche nicht?

So arbeitet ihr

Der Kernunterricht dauert etwa 45 Minuten und arbeitet vollständig mit den Herkunftskarten auf Seite 2. Für die zusätzliche Bildbetrachtung stellt die Lehrkraft die verlinkten Bilder am Bildschirm oder als Ausdruck bereit. In diesem PDF sind keine Originalabbildungen enthalten.

Du brauchst: dieses Heft, einen Stift und eine Partnerin oder einen Partner. Zum Abschluss schreibst du einen Quellenpass und verbesserst eine irreführende Bildunterschrift.

A1 · Ein erster Verdacht

Eine Bildunterschrift behauptet: „So sah jede Backstube im Mittelalter aus.“ Notiere zwei Angaben, die du vor einer Zustimmung verlangen würdest.

Meine Rückfragen

Hinweis: Für dieses Modul müssen keine KI-Konten angelegt, Bilder generiert oder persönliche Daten eingegeben werden.

Zwei Herkunftskarten

Material A · Überliefertes historisches Bild

A1 Das digitale Bild „Mendel I 003 r“ zeigt laut Objektbeschreibung den Bäcker Zenner.

A2 Das Original gehört zum Hausbuch der Mendelschen Zwölfbrüderstiftung in der Stadtbibliothek Nürnberg: Amb. 317.2°, Blatt 3r. Die Dateibeschreibung datiert die Darstellung auf ungefähr 1425.

A3 Das Hausbuch ist eine historische Überlieferung. Die heute abrufbare Bilddatei ist eine digitale Wiedergabe, kein mittelalterliches digitales Original.

Material B · Heutige Berufsillustration

B1 Das Bäcker-Motiv von Atelier Achberger ist ein gegenwärtiges Produktbild für einen Kunstdruck.

B2 Die Illustration gehört zur vom Herausgeber als KI-erzeugt bezeichneten Bildserie. Ihr historisch wirkender Stil ist eine Gestaltung, keine Datierung.

B3 Die genaue Herstellung dieser Bilddatei ist hier nicht durch ein Erstellungsprotokoll dokumentiert. Die Zuordnung stützt sich auf die Angabe des Herausgebers, nicht auf das Erraten von Bildfehlern.

Beide Karten sind redaktionelle Herkunftsbeschreibungen von Zunftbild.de. Sie sind keine wörtlichen Zitate aus den Originalen. Wer eine Angabe nachprüfen möchte, nutzt die Nachweise unten.

A2 · Markieren und unterscheiden

Unterstreiche jeweils die Angaben zu Entstehung, Aufbewahrung und Zweck. Kreise ein, wo eine wichtige Information fehlt. Welche Karte nennt einen Aufbewahrungsort des historischen Originals?

Digitalisiertes Original: Mendel I 003 r, Stadtbibliothek Nürnberg, Amb. 317.2°, Bl. 3r

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Mendel_I_003_r.jpg

Germanisches Nationalmuseum: Hausbücher der Nürnberger Zwölfbrüderstiftungen

<https://www.gnm.de/forschung/forschungsprojekte-archiv/hausbuecher-der-nuernberger-zwoelfbruederstiftungen>

Atelier Achberger: eigenes Bäcker-Motiv, gegenwärtiges Produktbild

<https://zunftbild.de/products/geschenk-fuer-backer>

Was kann das Material belegen?

A3 · Prüfe die Aussagen. Trage ein: **B** = durch die Karten begründbar, **N** = nicht begründet. Schreibe jeweils die passende Zeile oder eine fehlende Information dazu.

Aussage	B / N	Begründung / Zeile
A hat einen benannten historischen Aufbewahrungszusammenhang.		
Alle Bäcker arbeiteten damals genau wie auf A.		
Die digitale Datei von A wurde um 1425 gespeichert.		
B kann heutige Vorstellungen über historische Berufe zeigen.		
B beweist die genaue Kleidung eines Bäckers im Jahr 1425.		
Eine Angabe des Herausgebers ersetzt jedes weitere Nachprüfen.		

A4 · Die Frage macht einen Unterschied

Wähle Material A oder B für zwei unterschiedliche Fragen. Erkläre nicht nur deine Wahl, sondern auch eine Grenze des gewählten Materials.

Frage 1: Wie wurde ein Handwerker in einer historischen Stiftung dargestellt?

Frage 2: Wie werden historische Berufe heute als Geschenk inszeniert?

„Nicht begründet“ heißt nicht automatisch „falsch“. Es heißt: Mit den vorliegenden Informationen lässt sich die Behauptung nicht ausreichend nachweisen.

Ein Quellenpass für eure Ausstellung

A5 · Wähle eines der beiden Materialien. Übernimm nur Informationen, die in den Karten stehen. Kennzeichne Lücken mit „nicht angegeben“. Erfinde weder Urheber noch Herstellungsdatum.

Feld	Meine Eintragung
Bezeichnung / Material A oder B	
Urheber oder Herausgeber	
Entstehungszeit des historischen Originals bzw. der Illustration	
Heutige Form: Original, Digitalisat oder Produktbild?	
Aufbewahrung / Anbieter / Fundstelle	
Meine konkrete Forschungsfrage	
Eine begründbare Aussage	
Eine Aussage, die offenbleibt	

Partnerprüfung

Tauscht eure Pässe. Markiert eine sauber belegte Angabe und eine Stelle, die präziser werden sollte. Achtet darauf, dass das Alter des Originals und das Alter einer Datei nicht verwechselt werden.

Eine Verbesserung, die ich übernehme

Eine Bildunterschrift reparieren

A6 · Aus einer Behauptung wird eine genaue Beschriftung

Bewusst fehlerhafte Übungsunterschrift:
„Originalfoto aus dem Mittelalter. So sah jeder Bäcker aus. Der Druck beweist, welche Werkzeuge überall benutzt wurden.“

Schreibe eine sachliche Ersatzunterschrift für A oder B. Sie soll den Materialtyp, die belegte zeitliche Einordnung, den Herausgeber oder Aufbewahrungsort und eine Grenze der Aussagekraft nennen.

Meine Ersatzunterschrift

A7 · Zusätzliche Bildbetrachtung

Nur mit bereitgestellten Bildern: Notiere zunächst drei sichtbare Einzelheiten. Trenne danach Beobachtung („Ich sehe ...“) und Deutung („Das könnte bedeuten ...“). Prüfe eine Deutung mithilfe der Herkunftskarte. Diese Erweiterung ist nicht nötig, um A1-A6 zu lösen.

Ich beobachte ...	Ich vermute ...	Was müsste ich prüfen?

Ungewöhnliche Hände, Werkzeuge oder Schriftzüge können eine Prüffrage auslösen. Sie beweisen für sich genommen weder KI-Erzeugung noch historische Echtheit.

Mein Ergebnis und ein neuer Fall

A8 · Transfer ohne fremdes Bild

Erfundener Fall: Eine Datei heißt „Schmiede_1500.jpg“. Der Absender behauptet, sie sei gestern mit KI erzeugt worden. Eine zweite Person erklärt, der Dateiname beweise das Jahr 1500. Du hast weder Original noch Entstehungsprotokoll.

Formuliere ein begründetes Urteil. Unterscheide dabei den Dateinamen, eine fremde Behauptung und einen überprüfbaren Nachweis.

Mein Urteil

Das nehme ich mit

Eine Angabe, die ich künftig zuerst prüfe

Ein Satz, mit dem ich eine unbelegte Verallgemeinerung erkenne

Merksatz: Historische Quellen und heutige Darstellungen sind nicht dasselbe. Beide können untersucht werden - aber nicht automatisch als Beleg für dieselbe Frage.

Redaktion und Aufgaben: Zunftbild.de. Quellen zu den Herkunftskarten: Seite 2. Die Angaben zur KI-Serie stammen vom Herausgeber. Klassenstufe und Zeitbedarf sind Empfehlungen. Für den eigenen Unterricht kostenlos verwendbar; Quellenangaben bitte erhalten. Lösungen stehen ausschließlich in der Lehrerfassung.